

Beutler, Bieber, Pipkorn, Streil

Die Europäische Union

Rechtsordnung und Politik

5. Auflage,
vollständig neu bearbeitet und erweitert von

Dr. Roland Bieber
o. Professor, Universität Lausanne

Dr. Astrid Epiney
o. Professorin, Universität Fribourg

Marcel Haag
Europäische Kommission, Brüssel

Dr. Bengt Beutler
Honorarprofessor, Universität Hamburg



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsübersicht

Quellen- und Literaturhinweise	29
I. Grundlagen	35
1. Entwicklung der Europäischen Integration	37
2. Die Struktur der Union	50
3. Die Union und die Mitgliedstaaten	96
4. Institutionelles System	137
5. Finanzverfassung	197
6. Rechtsquellen	214
7. Rechtsetzungsverfahren	248
8. Rechtsanwendung und Europäisches Verwaltungsrecht	267
9. Rechtsschutzsystem	282
10. Grundrechte und Unionsbürgerschaft	352
II. Grundfreiheiten und Politikbereiche	381
11. Angleichung der Rechtsordnungen, Zusammenarbeit im Bereich des Privatrechts	383
12. Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	402
13. Freier Warenverkehr	408
14. Freizügigkeit von Personen	441
15. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit, Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	469
16. Wettbewerbspolitik	488
17. Staatliche Beihilfen	518
18. Steuerrecht	533
19. Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Börsenrecht	546
20. Urheberrecht und Gewerblicher Rechtsschutz	556
21. Wirtschafts- und Währungsunion	563
22. Sozialpolitik	576
23. Landwirtschafts- und Fischereipolitik	599
24. Verkehrspolitik und transeuropäische Netze	613
25. Energiepolitik	624
26. Industrie	632
27. Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt (Regionalpolitik)	637
28. Forschung und Technologie	646
29. Bildung und Kultur	651
30. Verbraucherschutz, Gesundheitswesen	657
31. Umwelt	669

III.	Außenbeziehungen	685
32.	Grundlagen und Verfahren	687
33.	Gemeinsame Handelspolitik und Entwicklungspolitik	706
34.	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	730
35.	„Europäische Architektur“, Erweiterung, europäische Außenbeziehungen der EU	737
IV.	Perspektiven	745
36.	Ausblick	747
	Stichwortverzeichnis	765
	Abkürzungsverzeichnis	779

Inhalt

Vorwort zur fünften Auflage	5
Quellen- und Literaturhinweise	29
I. Grundlagen	35
1. Entwicklung der Europäischen Integration	37
1.1 Überblick	37
1.2 Zum Entstehen der Europäischen Idee	38
1.2.1 Der Europagedanke und seine Verwirklichung bis 1914	38
1.2.2 Anstöße zur Einigung Europas nach 1914	39
1.3 Zur Entwicklung der Europäischen Union	41
1.3.1 Die Gründungsverträge und ihre Vertiefung	41
1.3.2 Von den Verträgen der EG zur Verfassung der Europäischen Union	43
1.3.3 Erweiterungen	47
1.4 Literatur	48
2. Die Struktur der Union	50
2.1 Die Europäische Union als neuer Bezugspunkt der europäischen Integration	50
2.1.1 Die Union als Ergebnis des bisherigen Integrationsprozesses	50
2.1.2 Grundlagen und Ziele des Integrationsprozesses	51
2.1.3 Die Folgerungen für die wissenschaftliche Auseinandersetzung und Darstellung	53
2.2 Gemeinschaft und Gemeinschaften, Politiken und Formen der Zusammenarbeit und Union	54
2.2.1 Die Gemeinschaft als Grundlage der Union	54
2.2.1.1 Überblick	54
2.2.1.2 Die Gemeinschaft als neue Wirtschaftsordnung	55
2.2.1.3 Die Gemeinschaft als neue rechtliche Ordnung	55
2.2.1.4 Der gemeinschaftliche Besitzstand oder „acquis communautaire“	56
2.2.2 Die „neuen“ Politiken und Formen der Zusammenarbeit	57
2.2.2.1 Struktur und Inhalt	57
2.2.2.2 Beziehung zur Gemeinschaft	58
2.2.3 Die Union	58
2.2.3.1 Die Union als Rahmenordnung	58
2.2.3.2 Die Union als eine einheitliche Rechtsordnung	59
2.2.3.3 Die „Rechtsnatur“ der Union	59
2.3 Die vertraglichen Grundlagen	60
2.3.1 Die Verträge und ihre Entwicklung	60
2.3.1.1 Die Verträge und ihre Bestandteile	61

2.3.1.2	Die Entwicklung der Verträge	61
2.3.2	Der EGV	62
2.3.2.1	Der EGV als Kernvertrag	62
2.3.2.2	Aufbau und Inhalt	62
2.3.2.3	Regelungsbereiche	62
2.3.2.4	Rechtspersönlichkeit und Organe	64
2.3.2.5	Handlungsformen, Entscheidungsverfahren und Rechtsschutz	64
2.3.3	Der Unionsvertrag	65
2.3.3.1	Der Unionsvertrag als Rahmenvertrag	65
2.3.3.2	Aufbau	65
2.3.3.3	Regelungsbereiche	65
2.3.3.4	Der institutionelle Rahmen	66
2.3.3.5	Handlungsformen, Entscheidungsverfahren und Rechtsschutz	67
2.3.3.6	Die Kohärenz der Maßnahmen	67
2.3.4	Das Verhältnis der Verträge zueinander	67
2.3.4.1	Das Verhältnis der Gemeinschaftsverträge untereinander	67
2.3.4.2	Das Verhältnis von Unionsvertrag zu den Gemeinschaftsverträgen	68
2.3.5	Die Geltungsmodalitäten der Verträge	68
2.3.5.1	Der zeitliche Geltungsbereich	68
2.3.5.2	Der räumliche Geltungsbereich	69
2.3.5.3	Der personelle Geltungsbereich	69
2.3.5.4	Unmittelbare Geltung und Wirkung	70
2.3.6	Vertragsänderung, Beitritt und Austritt	70
2.3.6.1	Vertragsänderung	70
2.3.6.2	Beitritt	70
2.3.6.3	Austritt, Ausschluss und Auflösung	71
2.3.7	Außervertragliche Beschlüsse und Vereinbarungen	71
2.3.7.1	Zulässigkeit und Bedeutung	71
2.3.7.2	Die Kompromisse von Luxemburg und Ioannina	72
2.4	Die verfassungsrechtlichen Grundlagen in den Mitgliedstaaten	73
2.4.1	Die verfassungsrechtliche Ratifikation als Geltungsvoraussetzung der Verträge	73
2.4.1.1	Die materiellen Grundlagen	73
2.4.1.2	Das Ratifikationsverfahren	74
2.4.2	Die Verfassungskontrolle	74
2.4.2.1	Die Verfassungskontrolle vor Vertragsschluss	74
2.4.2.2	Die Verfassungskontrolle nach Vertragsschluss	74
2.4.3	Probleme in Bundesstaaten	75
2.5	Die wirtschaftlichen Grundlagen	76
2.5.1	Der Gemeinsame Markt und der Binnenmarkt	76
2.5.2	Die Wirtschafts- und Währungsunion	77
2.5.3	Die Wirtschaftsverfassung der Union	77
2.5.4	Die wirtschaftliche Integration als Legitimationsgrundlage	78
2.5.4.1	Die Evidenz von Lebensvorzügen	78
2.5.4.2	Die „Festung Europa“	78

2.6	Die politischen Grundlagen	78
2.6.1	Die Mitgliedstaaten	78
2.6.2	Demokratie und Rechtsstaatlichkeit	79
2.6.2.1	Der Gehalt von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit	79
2.6.2.2	Art. 6,1 EUV als Kontrollmaßstab	79
2.6.2.3	Das Kontroll verfahren	80
2.6.3	Nationale Identität und Subsidiarität	81
2.6.3.1	Nationale Identität	82
2.6.3.2	Subsidiarität	82
2.6.4	Die Völker Europas	83
2.6.5	Aufgaben einer europäischen Politik	84
2.7	Identitäts-, Legitimations- und Verfassungsfragen	84
2.7.1	Identitätsfragen	84
2.7.1.1	Die rechtliche Identität	84
2.7.1.2	Die konzeptionelle Identität	85
2.7.1.3	Die pragmatische Identität	86
2.7.2	Legitimationsfragen	86
2.7.2.1	Die Legitimation der europäischen Integration	87
2.7.2.2	Demokratische Legitimation und Demokratiedefizit	87
2.7.2.3	Die Legitimation einer einheitlichen Rechtsordnung	88
2.7.3	Verfassungsfragen	88
2.7.3.1	Die Bedeutung der Verfassungsfrage	88
2.7.3.2	Die Gemeinschaftsverträge als Verfassung	89
2.7.3.3	Die Union als Verfassungsverbund	90
2.8	Die Union in der internationalen Ordnung	90
2.8.1	Die wachsende Bedeutung der Union	90
2.8.2	Zuordnungsprobleme	91
2.8.2.1	Handlungsbedarf und Handlungsfähigkeit	91
2.8.2.2	Die Einbettung in die internationale Rechtsordnung	91
2.8.3	Die Erweiterung	92
2.9	Literatur	93
3.	Die Union und die Mitgliedstaaten	96
3.1	Die Bedeutung und begriffliche Erfassung	96
3.1.1	Die Bedeutung des Verhältnisses von Union und Mitgliedstaaten	96
3.1.1.1	Die Mitgliedstaaten als Grundlagen und Mitglieder der Union	96
3.1.1.2	Ein Europa der Staaten, Bürger und Regionen	96
3.1.2	Die Einordnung	97
3.1.2.1	Die Mitgliedstaaten in der Union zwischen Völkerrecht und Staatsrecht	97
3.1.2.2	Die rechtliche Einordnung	98
3.1.2.3	Die begriffliche Einordnung	98
3.2	Vertragliche Regelungen	99
3.2.1	Die vertraglichen Regelungen als Gesamtsystem	99
3.2.2	Die Verteilung der Zuständigkeiten	100

3.2.2.1	Systematik	100
3.2.2.2	Der Grundsatz der Einzelermächtigung	100
3.2.2.3	Implied powers und Lückenfüllungsklausel	101
3.2.2.4	Ausschließliche und konkurrierende Zuständigkeit	102
3.2.2.5	Horizontale und vertikale Zuständigkeitsverteilung	104
3.2.2.6	Die Bedeutung des Subsidiaritätsprinzips	105
3.2.3	Rechte und Pflichten	107
3.2.3.1	Das Vertragssystem	107
3.2.3.2	Verpflichtung zur Vertragserfüllung	107
3.2.3.3	Kooperation, Loyalität und Solidarität	108
3.2.3.4	Kohärenz	109
3.2.4	Kontrollen	110
3.2.4.1	Das Vertragssystem	110
3.2.4.2	Information und Aufsicht	111
3.2.4.3	Vertragsverletzungs- und Vollstreckungsverfahren	111
3.2.4.4	Die Haftung der Mitgliedstaaten	113
3.2.4.5	Die Suspendierung von Rechten der Mitgliedstaaten	113
3.2.5	Die Einschränkung von Vertragsverpflichtungen	114
3.2.5.1	Systematik	114
3.2.5.2	Vorübergehende Suspendierungen	114
3.2.5.3	Nationale Regelungsvorbehalte	114
3.2.5.4	Die Achtung der nationalen Identität	115
3.2.6	Die verstärkte Zusammenarbeit von Mitgliedstaaten in der Union	115
3.2.6.1	Notwendigkeit und Problematik einer verstärkten Zusammenarbeit	115
3.2.6.2	Die Voraussetzungen und Folgen der vertragsgeregelten Zusammenarbeit	116
3.2.6.3	Der Anwendungsbereich und die Zukunft einer verstärkten Zusammenarbeit	117
3.3	Das Verhältnis der Rechtsordnung der Union zu den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten	118
3.3.1	Bedeutung, Grundlagen und Zuordnungen	118
3.3.1.1	Die Rechtsordnung der Union	118
3.3.1.2	Die Zuordnung zu den mitgliedstaatlichen Rechtsordnungen	119
3.3.1.3	Die Zuordnungszuständigkeit	119
3.3.2	Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs	120
3.3.2.1	Bedeutung und Umfang	120
3.3.2.2	Die Einheit und Wirksamkeit des Gemeinschaftsrechts	120
3.3.2.3	Unmittelbare Wirkung und Vorrang des Gemeinschaftsrechts	121
3.3.2.4	Gemeinschaftsrechtskonforme Auslegung und Umsetzung	122
3.3.2.5	Die Haftung der Mitgliedstaaten	123
3.3.3	Die Rechtsprechung nationaler Gerichte	123
3.3.3.1	Bedeutung	123

3.3.3.2	Die Rezeption und Umsetzung der „neuen rechtlichen Ordnung“ in den ursprünglichen Mitgliedstaaten	124
3.3.3.3	Die Rechtsprechung in den beigetretenen Mitgliedstaaten	127
3.3.3.4	Die Bedeutung der Rechtsprechung in den beitrittswilligen Staaten	128
3.3.3.5	Vorlagepraxis und -kontrolle	129
3.3.4	Die gerichtliche Kontrolle der Verfassungsmäßigkeit	130
3.3.4.1	Die Bedeutung der gerichtlichen Verfassungskontrolle	130
3.3.4.2	Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs	130
3.3.4.3	Die Verfassungskontrolle in der mitgliedstaatlichen Recht- sprechung	130
3.3.4.4	Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	131
3.3.4.5	Die Verfassungsrechtsprechung im mitgliedstaatlichen Verfassungsverbund der Union	134
3.4	Literatur	134
4.	Institutionelles System	137
4.1	Einleitung	137
4.2	Europäisches Parlament (EP)	139
4.2.1	Vorbemerkung	139
4.2.2	Aufgaben	139
4.2.2.1	Überblick	139
4.2.2.2	Beratungsbefugnis	140
4.2.2.3	Mitwirkung an der Rechtsetzung	140
4.2.2.4	Kontrolle	141
4.2.2.5	Ernennungen	143
4.2.2.6	Rückkopplungsfunktion	144
4.2.3	Zusammensetzung	144
4.2.4	Arbeitsweise und Willensbildung	147
4.2.4.1	Selbstorganisationsrecht	147
4.2.4.2	Ausschüsse	148
4.2.4.3	Fraktionen und Europäische Parteien	148
4.2.5	Interparlamentarische Beziehungen	150
4.2.5.1	Parlamente der Mitgliedstaaten	150
4.2.5.2	Parlamente von Drittstaaten	151
4.3	Rat/Europäischer Rat	151
4.3.1	Einleitung	151
4.3.2	Europäischer Rat	152
4.3.3	Aufgaben des Rates	153
4.3.3.1	Rechtsetzung	153
4.3.3.2	Initiativrecht	154
4.3.3.3	Exekutivaufgaben	154
4.3.3.4	Ernennungen	155
4.3.3.5	Kontrolle	155
4.3.3.6	Rückkopplungsfunktion	156

4.3.4	Zusammensetzung	157
4.3.5	Arbeitsweise, Willensbildung	158
4.3.5.1	Geschäftsordnung/Interne Organisation	158
4.3.5.2	Abstimmungsgrundsätze	159
4.3.5.3	Ausschuss der ständigen Vertreter; Politisches Komitee, Koordinierungsausschuss	164
4.3.6	Im Rat vereinigte Vertreter der Mitgliedstaaten	165
4.3.7	Entscheidungsorgane in Verträgen mit Drittstaaten	165
4.4	Kommission	166
4.4.1	Vorbemerkung	166
4.4.2	Aufgaben	167
4.4.2.1	Initiativrecht	167
4.4.2.2	Rechtsetzung	168
4.4.2.3	Rechtsanwendung und Verwaltungstätigkeit	168
4.4.2.4	Kontrolle der Einhaltung des EG-Rechts	169
4.4.3	Zusammensetzung	170
4.4.4	Arbeitsweise / Willensbildung	170
4.4.4.1	Selbstorganisationsrecht	170
4.4.4.2	Willensbildung	171
4.5	Europäischer Gerichtshof, Gericht erster Instanz und gerichtliche Kammern	172
4.5.1	Einleitung	172
4.5.2	Zuständigkeiten des EuGH	173
4.5.2.1	Streitigkeiten unter den Mitgliedstaaten	173
4.5.2.2	Streitigkeiten zwischen EG und Mitgliedstaaten	173
4.5.2.3	Streitigkeiten zwischen den Organen und sonstigen Einrichtungen	174
4.5.2.4	Streitigkeiten zwischen Einzelnen und der EG	174
4.5.2.5	Vorabentscheidungen	174
4.5.2.6	Entscheidungen über Rechtsmittel	175
4.5.2.7	Sonstige Zuständigkeiten und Aufgaben	175
4.5.3	Zusammensetzung des EuGH, des Gerichts erster Instanz und der gerichtlichen Kammern	175
4.5.3.1	EuGH	175
4.5.3.2	Gericht erster Instanz	176
4.5.3.3	Gerichtliche „Kammern“	176
4.5.4	Arbeitsweise	177
4.5.4.1	EuGH	177
4.5.4.2	Gericht erster Instanz und gerichtliche Kammern	177
4.6	Rechnungshof	178
4.6.1	Aufgaben	178
4.6.2	Zusammensetzung, Arbeitsweise	179
4.7	Ergänzende Einrichtungen	179
4.7.1	Wirtschafts- und Sozialausschuss	179
4.7.1.1	Aufgaben	179
4.7.1.2	Zusammensetzung, Organisation	180

4.7.2	Ausschuss der Regionen	181
4.7.3	Europäische Zentralbank, Europäisches Währungsinstitut und Europäisches System der Zentralbanken	182
4.7.4	Europäische Investitionsbank und Europäischer Investitionsfonds	183
4.7.4.1	Grundlage und Aufgaben	183
4.7.4.2	Organisation	184
4.7.5	Sonstige Einrichtungen der EU/EG	184
4.7.5.1	Bürgerbeauftragter und Datenschutzbeauftragter	184
4.7.5.2	Ausgegliederte Dienststellen der Organe, Agenturen	185
4.7.5.3	Angegliederte juristische Personen	186
4.7.5.4	Selbständige juristische Personen	186
4.7.5.5	Beratungs- und Hilfeinrichtungen der Kommission (Ausschüsse)	187
4.7.5.6	Mit der EG verbundene Einrichtungen der EU und der ge- meinsam handelnden Mitgliedstaaten	188
4.8	Organisationsrechtliche Einzelfragen	189
4.8.1	Sitz	189
4.8.2	Sprachen	190
4.8.3	Symbole der EG	190
4.8.4	Privilegien und Immunitäten	191
4.8.5	Amtshaftung	191
4.8.6	Beamtenstatut	192
4.8.7	Transparenz	192
4.9	Literatur	193
4.9.1	Institutionen allgemein	193
4.9.2	Europäisches Parlament, Europäische Parteien	193
4.9.3	Rat / Europäischer Rat	194
4.9.4	Kommission	194
4.9.5	Gerichtshof/ Gericht erster Instanz	194
4.9.6	Kontrolleinrichtungen (Rechnungshof, Bürgerbeauftragter, Datenschutzbeauftragter)	195
4.9.7	WSA, Ausschuss der Regionen	195
4.9.8	EZB, Europäische Investitionsbank	195
4.9.9	Sonstige Einrichtungen, Agenturen, Einzelfragen des Organisationsrechts	195
5.	Finanzverfassung	197
5.1	Einleitung	197
5.1.1	Haushalt 2001	197
5.1.2	Rechtsgrundlagen	198
5.2	Der Haushaltsplan der EG	199
5.2.1	Überblick	199
5.2.2	Haushaltsgrundsätze	200
5.2.2.1	Rechnungseinheit	200
5.2.2.2	Haushaltsprinzipien	200

5.3	Einnahmen	202
5.3.1	Beiträge	202
5.3.2	Eigenmittel	202
5.3.3	Anleihen	204
5.3.4	Korrekturmechanismus	205
5.4	Ausgaben, „Haushaltsdisziplin“	205
5.5	Beschlussfassung über den Haushalt	207
5.5.1	Einnahmen	207
5.5.2	Ausgaben	207
5.6	Ausführung des Haushaltsplans	210
5.7	Betrugsbekämpfung	211
5.8	Haushaltskontrolle	211
5.9	Literatur	212
6.	Rechtsquellen	214
6.1	Einleitung	214
6.2	System des Gemeinschaftsrechts	216
6.2.1	Primäres Gemeinschaftsrecht und Vertrag über die Europäische Union	216
6.2.2	Vertragsändernde Vorschriften	217
6.2.3	Vertragskonkurrenz	218
6.2.4	Ungeschriebenes Primärrecht	219
6.2.5	Die Rechtshandlungen der Gemeinschaftsorgane	222
6.2.5.1	Überblick	222
6.2.5.2	Verordnung und allgemeine EGKS-Entscheidung	224
6.2.5.3	Richtlinie und EGKS-Empfehlung	226
6.2.5.4	Entscheidung (EGV, EAGV), individuelle Entscheidung (EGKSV)	229
6.2.5.5	Empfehlung (EGV, EAGV) und Stellungnahme	230
6.2.5.6	Sonstige Rechtshandlungen	231
6.2.6	Rechtsakte der Gesamtheit der Mitgliedstaaten	232
6.2.6.1	Zuordnung	232
6.2.6.2	Akte der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten	233
6.2.6.3	Übereinkommen Europäischen Charakters	234
6.2.7	Normenhierarchie/Wahl der Rechtsgrundlage	235
6.3	Wirkung des Gemeinschaftsrechts	237
6.3.1	Überblick	237
6.3.2	Wirkung des Primärrechts	238
6.3.3	Wirkung des abgeleiteten Gemeinschaftsrechts	241
6.3.4	Die unmittelbare Wirkung im Verhältnis zwischen Privatpersonen («Drittwirkung» des Gemeinschaftsrechts)	242
6.4	Rechtsquellen des Unionsvertrags	244
6.5	Literatur	246

7.	Rechtsetzungsverfahren	248
7.1	Grundzüge	248
7.2	Allgemeine Verfassungsrechtliche Verfahren	249
7.3	Rechtsetzung im Bereich des EGV	251
7.3.1	Überblick	251
7.3.2	Verfahren der Zustimmung	253
7.3.3	Verfahren der Mitentscheidung gemäß Art. 251 EGV	254
7.3.4	Verfahren der Zusammenarbeit	255
7.3.5	Anhörungen	255
7.3.5.1	Anhörungen des EP	255
7.3.5.2	Anhörung sonstiger Organe und Hilfsorgane	256
7.3.5.3	Experten und staatliche Beamte, Sozialpartner	256
7.4	Verfahren zum Erlass von Durchführungsrecht	257
7.5	Verfahren für besondere Rechtsakte	259
7.6	Rechtsetzung in den Titeln V und VI EUV	259
7.6.1	GASP	259
7.6.2	Zusammenarbeit in Strafsachen	260
7.7	Verfahren der Suspendierung der Mitgliedschaft und der Herbeiführung einer „verstärkten Zusammenarbeit“ (besondere verfassungsrechtliche Verfahren)	261
7.7.1	Suspendierung der Mitgliedschaft	261
7.7.2	Verstärkte Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten	261
7.8	Form und Inkrafttreten von Rechtsakten	262
7.8.1	Normenqualität, Gesetzgebungstechnik	262
7.8.2	Begründung der Akte	263
7.8.3	Öffentlichkeit der Rechtsetzungsverfahren, Veröffentlichung und Inkrafttreten der Rechtsakte, zeitliche Wirkung	263
7.8.4	Sprachen	265
7.8.5	Änderung oder Berichtigung der Rechtsakte	265
7.9	Literatur	266
8.	Rechtsanwendung und Europäisches Verwaltungsrecht	267
8.1	Grundlagen und Überblick	267
8.2	Direkter Vollzug	270
8.3	Indirekter Vollzug	272
8.4	Gemischter Vollzug	278
8.5	Literatur	279
9.	Rechtsschutzsystem	282
9.1	Einige Strukturmerkmale des EuGH und seiner Rechtsprechung	282
9.1.1	Zuständigkeiten, Charakteristika und Funktionen des EuGH	283
9.1.2	Bedeutung des EuGH für die Entwicklung des Gemeinschaftsrechts	284
9.1.3	Die Rolle der staatlichen Gerichte	287
9.1.4	Auslegung des Gemeinschaftsrechts	288

9.1.4.1	Ausgangspunkt: der „autonome Charakter“ des Gemeinschaftsrechts	289
9.1.4.2	Auslegungsmethoden	290
9.1.4.2.1	Grundlagen	290
9.1.4.2.2	Wortlaut	291
9.1.4.2.3	Historische Auslegung	292
9.1.4.2.4	Systematische Auslegung	293
9.1.4.2.5	Teleologische Auslegung	294
9.2	Verfahrensarten	295
9.2.1	Grundlagen und Überblick	295
9.2.2	Vertragsverletzungsverfahren	296
9.2.2.1	Grundlagen	296
9.2.2.2	Zulässigkeit	299
9.2.2.3	Begründetheit	301
9.2.2.4	Wirkungen des Urteils	303
9.2.2.5	Verhängung finanzieller Sanktionen	304
9.2.3	Nichtigkeitsklage	304
9.2.3.1	Grundlagen	304
9.2.3.2	Zulässigkeit	305
9.2.3.3	Begründetheit	313
9.2.3.4	Wirkungen des Urteils	314
9.2.4	Untätigkeitsklage	315
9.2.4.1	Grundlagen	315
9.2.4.2	Zulässigkeit	315
9.2.4.3	Begründetheit	317
9.2.4.4	Wirkungen des Urteils	317
9.2.5	Inzidentes Normenkontrollverfahren	317
9.2.6	Schadensersatzklage	319
9.2.6.1	Grundlagen	319
9.2.6.2	Zulässigkeit	319
9.2.6.3	Begründetheit	320
9.2.7	Gutachten	324
9.2.8	Vorabentscheidungsverfahren	325
9.2.8.1	Grundlagen	325
9.2.8.2	Zulässigkeit der Vorlage	327
9.2.8.2.1	Die vorlageberechtigten und -verpflichteten Spruchkörper	327
9.2.8.2.2	Gegenstand der Vorlage	329
9.2.8.2.3	Erforderlichkeit der Vorlage	332
9.2.8.3	Rechtsmittel gegen Vorlagebeschlüsse	335
9.2.8.4	Wirkung der Urteile des EuGH	336
9.3	Besonderheiten im Rahmen der Dritten Säule und des Titels IV EGV	338
9.4	Abschließende Bewertung	341
9.5	Der Ablauf des Verfahrens vor dem EuGH und dem EuGEI - ein Überblick	343

9.5.1	Rechtsquellen	343
9.5.2	Grundzüge des Verfahrens	344
9.6	Literatur	348
9.6.1	Auslegung	348
9.6.2	EuGH - Rechtsschutz und Verfahren allgemein	348
9.6.3	EuGH - Vorabentscheidungsverfahren	350
9.6.4	EuGH - Sonstige Verfahrensarten	350
10.	Grundrechte und Unionsbürgerschaft	352
10.1	Die Grundrechte	352
10.1.1	Bedeutung und Entwicklung des Grundrechtsschutzes in der Union	352
10.1.2	Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union	353
10.1.2.1	Bedeutung und Wirkung der Charta	353
10.1.2.2	Der Inhalt der Charta	354
10.1.2.3	Der Schutzbereich der Charta	355
10.1.3	Die Grundrechtsordnung der Union	356
10.1.3.1	Die gemeinsamen Grundlagen des Grundrechtsschutzes in der Union und den Mitgliedstaaten	356
10.1.3.2	Elemente und Entwicklung der Grundrechtsordnung	356
10.1.3.3	Der Schutzbereich der Grundrechtsordnung	357
10.1.4	Der Grundrechtsschutz durch den Europäischen Gerichtshof	358
10.1.4.1	Die Bedeutung der Rechtsprechung des EuGH	358
10.1.4.2	Die geschützten Grundrechte	358
10.1.4.3	Grundrechtsträger und -adressaten	359
10.1.4.4	Die Ableitung des Grundrechtsschutzes	359
10.1.4.5	Die Grundrechtsdogmatik des EuGH	360
10.1.4.6	Der Schutzbereich	360
10.1.5	Grundrechtsschutzverfahren	3
10.1.6	Das Verhältnis zum nationalen und internationalen Grundrechtsschutz	61
10.1.6.1	Das Verhältnis zum nationalen Grundrechtsschutz	361
10.1.6.2	Das Verhältnis zum internationalen Grundrechtsschutz	362
10.1.6.3	Der Grundrechtsschutz als Beitrittsvoraussetzung	362
10.1.7	Der Ausbau des Grundrechtsschutzes	363
10.2	Die Unionsbürgerschaft	363
10.2.1	Grundlagen und Entwicklung	363
10.2.2	Begriff der Unionsbürgerschaft	365
10.2.3	Die Unionsbürgerrechte im Einzelnen	366
10.2.3.1	Das allgemeine Recht auf Bewegungs- und Aufenthaltsfreiheit	366
10.2.3.2	Das aktive und passive Wahlrecht bei Kommunalwahlen und Wahlen zum EP	369
10.2.3.2.1	Das Kommunalwahlrecht für Unionsbürger	369
10.2.3.2.2	Das Wahlrecht zum EP	371
10.2.3.3	Recht auf diplomatischen und konsularischen Schutz	372

10.2.3.4	Petitionsrecht zum EP und zu den EG-Institutionen	373
10.2.3.5	Recht zur Anrufung des Bürgerbeauftragten	374
10.3	Literatur	376
10.3.1	Grundrechte	376
10.3.2	Unionsbürgerschaft	377
10.3.2.1	Unionsbürgerschaft allgemein	377
10.3.2.2	Bewegungs- und Aufenthaltsrecht	378
10.3.2.3	Kommunalwahlrecht und Wahlrecht zum EP	378
10.3.2.4	Diplomatischer und konsularischer Schutz	378
10.3.2.5	Petitionsrecht	379
10.3.2.6	Bürgerbeauftragter	379

II. Grundfreiheiten und Politikbereiche 381

11.	Angleichung der Rechtsordnungen, Zusammenarbeit im Bereich des Pnvatrechts	383
11.1	Einführung	383
11.2	Grundsätze und Ziele	384
11.2.1	Grundsätze der Rechtsangleichung	384
11.2.2	Ziele der Rechtsangleichung	387
11.3	Rechtsgrundlagen und Methoden	389
11.3.1	Handlungsermächtigungen der Gemeinschaft	389
11.3.1.1	Allgemeine Angleichungsermächtigungen (Art. 94-97)	389
11.3.1.1.1	1 Auffangermächtigung (Art. 94 EGV)	389
11.3.1.1.2	Allgemeine Angleichungsermächtigung für den Binnenmarkt (Art. 95 EGV)	391
11.3.1.1.3	Beseitigung und Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen (Art. 96, 97 EGV)	395
11.3.1.2	Sonstige Handlungsermächtigungen	395
11.3.2	Vertragsschließungskompetenz der Mitgliedstaaten	397
11.4	Methoden der Rechtsangleichung	397
11.5	Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	399
11.6	Literatur	400
12.	Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	402
12.1	Rechtsgrundlagen	402
12.2	Entwicklung	402
12.3	Verwirklichung der Zusammenarbeit	404
12.3.1	Polizeiliche Zusammenarbeit	404
12.3.2	Justizielle Zusammenarbeit	405
12.4	Literatur	406
13.	Freier Warenverkehr	408
13.1	Überblick	408
13.2	Anwendungsbereich der Vorschriften	409

13.3	Zollunion	411
13.3.1	Verbot von Zöllen und Abgaben gleicher Wirkung	411
13.3.2	Der gemeinsame Zolltarif (GZT)	414
13.4	Das Verbot mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	416
13.4.1	Überblick	416
13.4.2	Einfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 28 EGV)	418
13.4.2.1	Mengenmäßige Beschränkungen	418
13.4.2.2	Maßnahmen gleicher Wirkung	418
13.4.2.3	Rechtfertigung der Beschränkung	424
13.4.2.4	Bedeutung des Art. 28 EGV	430
13.4.2.5	Prüfungsschema	433
13.4.3	Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 29 EGV)	434
13.5	Umformung staatlicher Handelsmonopole	436
13.6	Literatur	438
14.	Freizügigkeit von Personen	441
14.1	Überblick	441
14.2	Anwendungsbereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit	442
14.2.1	In persönlicher Hinsicht	442
14.2.2	In sachlicher Hinsicht	445
14.2.3	In räumlicher Hinsicht	447
14.3	Tragweite der Arbeitnehmerfreizügigkeit	448
14.3.1	Primärrechtliche Grundlagen	448
14.3.1.1	Tatbestand des Art. 39 EGV	448
14.3.1.2	Schranken	450
14.3.2	Sekundärrechtliche Präzisierungen und Ausgestaltungen	453
14.4	Vom freien Personenverkehr zum europäischen Bürgerrecht	460
14.5	Titel IV des EG-Vertrages	460
14.6	Zur Übernahme des „Schengen-Besitzstandes“	464
14.7	Literatur	466
15.	Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit, Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	469
15.1	Überblick	469
15.2	Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	469
15.2.1	Vertragliche Grundlagen	469
15.2.2	Inhalt der Niederlassungsfreiheit	471
15.2.3	Inhalt der Dienstleistungsfreiheit	473
15.2.4	Stand der Liberalisierung	477
15.3	Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	482
15.3.1	Grundlagen	482
15.3.2	Freier Kapitalverkehr	483

15.3.2.1	Die Regelung des EGV	483
15.3.2.2	Der Stand der Verwirklichung der Kapitalverkehrsfreiheit	484
15.3.3	Freier Zahlungsverkehr	486
15.4	Literatur	486
15.4.1	Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	486
15.4.2	Freier Kapital- und Zahlungsverkehr	487
16.	Wettbewerbspolitik	488
16.1	Ziele und Mittel	488
16.2	Der Anwendungsbereich der Wettbewerbsregeln	489
16.2.1	Sachlicher Anwendungsbereich	489
16.2.1.1	Landwirtschaft	490
16.2.1.2	Verkehr	490
16.2.2	Territorialer Anwendungsbereich der EG-Wettbewerbsregeln	491
16.2.3	Das Verhältnis zwischen europäischem und nationalem Wettbewerbsrecht	492
16.3	Das Kartellverbot	494
16.3.1	Allgemeines	494
16.3.2	Verbotstatbestand (Art. 81,1 EGV)	494
16.3.2.1	Adressaten des Kartellverbots	494
16.3.2.2	Handlung	495
16.3.2.3	Wettbewerbsbeschränkung	496
16.3.2.4	Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten	497
16.3.2.5	Spürbarkeit	498
16.3.3	Rechtsfolgen des Kartellverbots (Art. 81, II EGV)	498
16.3.4	Freistellung vom Kartellverbot	499
16.3.4.1	Voraussetzungen	499
16.3.4.2	Einzelfreistellungen und Gruppenfreistellungen	500
16.3.5	Verwaltungsverfahren	501
16.4	Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung	502
16.4.1	Allgemeines	502
16.4.2	Tatbestand des Art. 82 EGV	503
16.4.2.1	Beherrschende Stellung	504
16.4.2.1.1	Begriff	504
16.4.2.1.2	Relevanter Markt	504
16.4.2.2	Missbräuchliche Ausnutzung	505
16.4.2.3	Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten	506
16.4.3	Rechtsfolgen, Verfahren	507
16.5	Fusionskontrolle	507
16.5.1	Grundlagen	507
16.5.2	Anwendungsbereich	509
16.5.3	Materieller Prüfungsmaßstab	510
16.5.4	Verfahren	511
16.6	Öffentliche Unternehmen und Unternehmen mit besonderen Rechten	512

16.7	Reform des Wettbewerbsrechts	515
16.8	Literatur	516
17.	Staatliche Beihilfen	518
17.1	Allgemeines	518
17.2	Das Beihilfeverbot	520
17.2.1	Begriff der Beihilfe	520
17.2.2	Wettbewerbsverfälschung	523
17.2.3	Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	523
17.2.4	Spürbarkeit	524
17.3	Ausnahmen vom Beihilfeverbot (Art. 87, II und III EGV)	524
17.3.1	Die Legalausnahmen gemäß Art. 87, II EGV	525
17.3.2	Die Ermessensausnahmen gemäß Art. 87, III EGV	526
17.4	Verfahren bei der Überprüfung staatlicher Beihilfen	528
17.4.1	Überprüfung von Beihilfen und Beihilferegelungen	528
17.4.2	Gruppenfreistellungsverordnungen	531
17.5	Literatur	532
18.	Steuerrecht	533
18.1	Grundlagen	533
18.2	Das Verbot steuerlicher Diskriminierung	534
18.2.1	Verbot diskriminierender innerstaatlicher Abgaben (Art. 90 EGV)	534
18.2.1.1	Allgemeines	534
18.2.1.2	Tatbestände des Art. 90 EGV	535
18.2.1.3	Verhältnis zu anderen Vorschriften des EGV	538
18.2.2	Verbot überhöhter Rückvergütung inländischer Abgaben	538
18.3	Harmonisierung der indirekten Steuern	538
18.3.1	Allgemeines	538
18.3.2	Umsatzsteuern	539
18.3.3	Verbrauchssteuern	540
18.3.4	Kapitalverkehrs- und Versicherungssteuern	541
18.4	Harmonisierung direkter Steuern	542
18.5	Zusammenarbeit der Finanzverwaltungen	543
18.6	Doppelbesteuerungsabkommen	544
18.7	Gemeinschaftssteuern	545
18.8	Literatur	545
19.	Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Börsenrecht	546
19.1	Grundlagen	546
19.2	Angleichung des Gesellschaftsrechts der Mitgliedstaaten	547
19.3	Einführung europäischer Gesellschaftsformen	549
19.3.1	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	549
19.3.2	Europäische Aktiengesellschaft	550
19.3.3	Weitere Gesellschaftsformen	551
19.4	Unternehmensstruktur und Mitbestimmung der Arbeitnehmer	552

19.5	Gemeinschaftsübereinkommen im Bereich des Gesellschaftsrechts	553
19.6	Börsenrecht	554
19.7	Literatur	555
20.	Urheberrecht und Gewerblicher Rechtsschutz	556
20.1	Grundlagen	556
20.2	Stand der Harmonisierung	557
20.2.1	Patentrecht	557
20.2.2	Markenrecht, Musterrecht	558
20.2.3	Urheberrecht	560
20.3	Literatur	562
21.	Wirtschafts- und Währungsunion	563
21.1	Einführung	563
21.2	Allgemeine Wirtschaftspolitik (einschließlich der Konjunkturpolitik)	564
21.2.1	Begriff und vertragliche Grundlagen	564
21.2.2	Vorgeschichte	565
21.2.3	Maßnahmen zur Koordinierung der Wirtschaftspolitik vor Inkrafttreten der WWU	567
21.2.4	Koordinierung der Wirtschaftspolitik im Rahmen der WWU	568
21.3	Währungspolitik	569
21.3.1	Vorbemerkung	569
21.3.2	Rechtsgrundlagen	570
21.3.3	Vorgeschichte der Währungsunion	570
21.3.4	Anwendung des Vertrages	573
21.4	Literatur	574
22.	Sozialpolitik	576
22.1	Grundlagen	576
22.1.1	Die Regelung des EG-Vertrages	577
22.1.2	Rechtsgrundlagen	579
22.2	Stand der Sozialpolitik der Gemeinschaft	582
22.2.1	Die sozialpolitischen Aktionsprogramme der EG	582
22.2.2	Durchführung der sozialpolitischen Aktionsprogramme	584
22.2.3	Gleichbehandlung von Mann und Frau	589
22.2.3.1	Der Grundsatz des gleichen Entgelts - Art. 141,1 EGV	589
22.2.3.2	Der allgemeine Rechtsgrundsatz der Gleichbehandlung von Mann und Frau	591
22.2.3.3	Konkretisierung und Erweiterung des Gebots der Gleichbehandlung durch gemeinschaftliches Sekundärrecht	591
22.2.4	Der Europäische Sozialfonds	594
22.2.5	Titel VIII „Beschäftigung“	594
22.3	Literatur	596

23.	Landwirtschafts- und Fischereipolitik	599
23.1	Grundlagen	599
23.2	Vertragliche Regelung	600
23.2.1	Überblick	600
23.2.2	Anwendungsbereich	601
23.2.3	Ziele der Agrarpolitik	601
23.2.4	Mittel der Agrarpolitik	601
23.2.5	Verfahren	602
23.2.6	Agrarpolitik und allgemeine Vertragsregeln	602
23.3	Anwendung des Vertrages	603
23.3.1	Überblick	603
23.3.2	Marktordnungspolitik	604
23.3.3	Preissysteme	605
23.3.4	Erlass und Durchführung der Marktordnungen	606
23.3.5	Zulässigkeit staatlicher Regelungen im Agrarbereich	606
23.3.6	Agrarstrukturpolitik	607
23.4	Fischereipolitik	608
23.4.1	Grundlagen	608
23.4.2	Vertragsausführung	608
23.4.3	Das Verhältnis von gemeinschaftlicher und mitgliedstaatlicher Regelungszuständigkeit	609
23.5	Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik	610
23.6	Währungsprobleme	611
23.7	Literatur	612
24.	Verkehrspolitik und transeuropäische Netze	613
24.1	Grundlagen, Befugnisse	613
24.2	Vertragsanwendung allgemein	615
24.3	Eisenbahnverkehr	616
24.4	Straßenverkehr	617
24.5	Binnenschifffahrt	619
24.6	Seeverkehr	620
24.7	Luftverkehr	621
24.8	Transeuropäische Netze	622
24.9	Literatur	623
25.	Energiepolitik	624
25.1	Grundlagen, Befugnisse	624
25.2	Verwirklichung einer EG-Energiepolitik	627
25.3	Literatur	630
26.	Industrie	632
26.1	Grundlagen, Befugnisse	632
26.2	Industriestrukturpolitik	634
26.3	Sektorale Aktionen	635

26.4	Literatur	635
27.	Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt (Regionalpolitik)	637
27.1	Grundlagen und Befugnisse	637
27.1.1	Entwicklung	637
27.1.2	Primärrechtliche Grundlagen	640
27.2	Stand der Regionalpolitik	641
27.3	Literatur	645
28.	Forschung und Technologie	646
28.1	Grundlagen, Zuständigkeiten	646
28.2	Vertragsanwendung	647
28.3	Literatur	650
29.	Bildung und Kultur	651
29.1	Grundlagen und Entwicklung	651
29.2	Vertragsanwendung auf dem Gebiet der Bildung	653
29.3	Vertragsanwendung auf dem Gebiet der Kultur	655
29.4	Literatur	656
30.	Verbraucherschutz, Gesundheitswesen	657
30.1	Verbraucherschutz	657
30.1.1	Grundlagen und Befugnisse	657
30.1.2	Durchführung der Verbraucherpolitik	660
30.2	Gesundheitswesen	664
30.2.1	Grundlagen und Befugnisse	664
30.2.2	Durchführung der gemeinschaftlichen Gesundheitspolitik	666
30.3	Literatur	667
31.	Umwelt	669
31.1	Grundlagen, Befugnisse	669
31.1.1	Entwicklung	669
31.1.2	Die umweltpolitischen Aktionsprogramme	669
31.1.3	Rechtsgrundlagen	670
31.1.4	Handlungsprinzipien	672
31.1.5	Verbleibende Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten	674
31.2	Das gemeinschaftliche Sekundärrecht - ein Überblick	678
31.3	Probleme der gemeinschaftlichen Umweltpolitik	681
31.4	Literatur	683
III.	Außenbeziehungen	685
32.	Grundlagen und Verfahren	687
32.1	Grundzüge	687
32.2	Stellung der EU und der Gemeinschaften im Völkerrecht	689



32.2.1	Rechtsfähigkeit der Europäischen Gemeinschaften und der EU	689
32.2.2	Beziehungen zu dritten Staaten und internationalen Organisationen - Rechtsgrundlagen	691
32.2.3	Völkerrechtliche Pflichten der EU und der Gemeinschaften	692
32.2.3.1	Allgemeines Völkerrecht	692
32.2.3.2	Bindungen der EG an Verträge der Mitgliedstaaten	693
32.3	Die Befugnisse zum Abschluss internationaler Verträge nach EUV und Gemeinschaftsverträgen	694
32.3.1	Die Vertragsschlusskompetenz der Gemeinschaften	694
32.3.1.1	Umfang der Vertragsschlusskompetenz	694
32.3.1.2	Vertragsschlussverfahren	697
32.3.1.2.1	Verfahren im EG-Bereich	697
32.3.1.3	Verfahren im EAG- und EGKS-Bereich	700
32.3.1.4	Gemischte Abkommen	701
32.3.2	Wirkungen der von der EG geschlossenen Verträge	702
32.3.3	Die Befugnisse zum Abschluss internationaler Abkommen nach dem EUV	704
32.4	Literatur	704
33.	Gemeinsame Handelspolitik und Entwicklungspolitik	706
33.1	Die gemeinsame Handelspolitik	706
33.1.1	Grundsätze	706
33.1.1.1	Grundlagen im EG-Vertrag	706
33.1.1.2	Grundlagen im EGKS- und EAG-Vertrag	707
33.1.1.3	Leitlinien der Handelspolitik	707
33.1.2	Schutzmaßnahmen zur Vollendung der Handelspolitik (Art. 134 EGV)	708
33.1.3	Umfang der gemeinsamen Handelspolitik	710
33.1.3.1	Gegenständlicher Umfang	710
33.1.3.2	Handelspolitische Befugnisse der Mitgliedstaaten	714
33.1.4	Instrumente der gemeinsamen Handelspolitik	715
33.1.4.1	Autonome Maßnahmen	715
33.1.4.2	Vertragliche Handelsbeziehungen	717
33.1.4.3	Koordinierung der mitgliedstaatlichen Instrumente	718
33.2	Assoziierung	719
33.2.1	Überblick	719
33.2.2	«Konstitutionelle» Assoziierung	720
33.2.3	Assoziierung gemäß Art. 310 EGV, 206 EAGV	721
33.2.4	Ausgestaltung der Assoziierungsabkommen	722
33.3	Entwicklungspolitik	724
33.3.1	Überblick	724
33.3.2	Entwicklungsassoziiierungen und Kooperationsabkommen	725
33.3.2.1	Das AKP-Abkommen	725
33.3.2.2	Sonstige Assoziierungs- und Kooperationsabkommen	727
33.3.3	Globale Entwicklungspolitik	727

33.4	Literatur	728
33.4.1	Außenwirtschaftspolitik	728
33.4.2	Entwicklungspolitik	729
34.	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	730
34.1	Grundlagen	730
34.2	Entwicklung	732
34.3	Vertragsanwendung	734
34.3.1	Modalitäten der GASP und institutionelle Regelungen	734
34.3.2	Geographische und sektorielle Aktionen	734
34.3.3	Internationale Organisationen, multilaterale Verhandlungen	735
34.4	Literatur	736
35.	„Europäische Architektur“, Erweiterung, europäische Außenbeziehungen der EU	737
35.1	Einführung	737
35.2	Erweiterung der EU	738
35.3	Der Europäische Wirtschaftsraum	739
35.4	Mittelmeer - Partnerschaft und Assoziierungsabkommen mit der Türkei	741
35.5	Besondere bilaterale Beziehungen zu europäischen Staaten	742
35.6	Europäische und internationale Organisationen	743
35.7	Literatur	744
IV.	Perspektiven	745
36.	Ausblick	747
36.1	Die Union als Entwicklungsprozess	747
36.2	Konkretisierung des Europäischen Verfassungsraums	748
36.3	Verstärkung des demokratischen Fundaments der Union	753
36.4	Neuordnung des Zusammenspiels von Mitgliedstaaten und Union („Zuständigkeitsordnung“)	756
36.5	Festigung des unionspezifischen Wertsystems	758
36.6	Erprobung des Modells der „verstärkten Zusammenarbeit“	759
36.7	Solidarität	760
36.8	Internationalisierung	762
36.9	Literatur	764
	Stichwortverzeichnis	765
	Abkürzungsverzeichnis	779